Name _____

Station 1 · Das Warum

WOZU DIESE STATION

Das Warum ist der Teil, der bleibt, auch wenn sich das Was ändert. Alles andere leitet sich daraus ab.

VON HAND

Fragen beantworten, Stichworte reichen. Unterstreichen, was mehrfach vorkommt. Frage 2 liefert den vorderen Teil des Satzes, Frage 3 den hinteren. Drei Anläufe schreiben und einen wählen.

Tipp für mehr Tiefe: Frag dich bei jeder Antwort: Und warum ist mir das wichtig?

1. **Erinnere dich an einen Moment, in dem du gemerkt hast: Dafür lohnt sich die ganze Arbeit. Was ist da passiert?**

2. **Was würdest du weitermachen, auch wenn niemand zuschaut und nichts dafür zahlt?**

3. **Jemand geht aus deinem Konzert, deiner Vorstellung oder deiner Stunde nach Hause. Was soll diese Person mitnehmen?**

Meine Verdichtung

Ein Satz in der Form „Ich mache …, damit …“ (vorne, was du tust; hinten, was dadurch bei Menschen passiert), dazu zwei Sätze Hintergrund (der Moment, aus dem es kommt).

Drei Anläufe

Gewählt: Ich mache …, damit …

Hintergrund (zwei Sätze)

Station 2 · Wie: Was zeichnet mich aus?

WOZU DIESE STATION

Das Warum braucht Belege. Und fast jede:r bringt mehr mit als das eigene Fach. Gerade diese Kombination macht unverwechselbar.

VON HAND

In den Antworten unterstreichen, was zeigt, wie du arbeitest. Daraus drei Prinzipien formulieren. Frage 3 liefert die Leidenschaft für den Kombinations-Satz.

1. **Denk an eine Probe, eine Stunde oder ein Projekt, das richtig gut lief. Was hast du da konkret gemacht?**

2. **Welches Kompliment hörst du immer wieder?** (von Lehrer:innen, Mitspieler:innen oder Freund:innen)

3. **Welche eine Leidenschaft oder Fähigkeit außerhalb deines Fachs gehört fest zu dir?** (z. B. Sport, Sprachen, Handwerk, Technik)

Meine Verdichtung

Drei Prinzipien, wie ich arbeite (je ein Satz, z. B. „Ich höre erst zu, dann spiele ich.“). Und meine Kombination in einem Satz.

Prinzip 1

Prinzip 2

Prinzip 3

Ich bin _____ mit einer Leidenschaft für _____ und _____.

Beispiel: „Ich bin klassischer Pianist mit einer Leidenschaft für Langstreckenlauf und einem Interesse an Unternehmertum.“

Station 3 · Wohin soll mich mein Weg führen?

WOZU DIESE STATION

Das Studium ist ein Was. Dein Warum ist größer. Es gibt mehr Wege, als der Studiengang vorzeichnet, und wer groß denkt, findet sie.

VON HAND

Mindestens fünf Möglichkeiten untereinander schreiben, vom Naheliegenden bis zum Ungewöhnlichen. Die zwei markieren, die dich am meisten reizen. Die Woche 2036 als kurzen Text oder Skizze.

1. **Was könntest du beruflich alles machen, das zu deinem Warum passt? Sammle mindestens fünf Möglichkeiten und markier die zwei, die dich am meisten reizen.** (vom Naheliegenden bis zum Ungewöhnlichen, z. B. Orchester, Musikvermittlung, eigenes Ensemble, Festivalarbeit)

□ _____ □ _____

□ _____ □ _____

□ _____ □ _____

2. **Es ist 2036 und dir ist egal, was andere denken. Wie sieht eine typische Woche in deinem Kalender aus?** (Wo bist du, mit wem, woran arbeitest du?)

_____

_____

_____

_____

3. **Was kannst du bis zum Sommer konkret tun, um diesem Bild einen Schritt näher zu kommen?**

_____

_____

Meine Verdichtung

Zwei, drei Wege, die ziehen. Bild 2036 (deine Woche) in drei Sätzen. Ein nächster Schritt bis zum Sommer.

Wege, die mich ziehen

_____

Bild 2036 (deine Woche, drei Sätze, oder Skizze)

_____

_____

Nächster Schritt bis zum Sommer

_____

Station 4 · Meine Geschichte

WOZU DIESE STATION

Eine Geschichte verdichtet alles. Wer seinen Kern kennt, kann ihn immer wieder erzählen: im Gespräch, im Antrag, auf der Bühne. Auch in zehn Jahren, wenn das Was ein anderes ist.

DIE VIER TAKTE

URSPRUNG: ein konkreter Moment, mit dem alles anfing.

ANTRIEB: das Warum.

WEG: das Wie, mit einem konkreten Beleg.

JETZT: wo ich stehe, wohin es geht, und die Einladung an die Zuhörenden.

VON HAND

Antrieb ist dein Warum-Satz aus Station 1, das Jetzt kommt aus Station 3. Vier Kästen, je drei, vier Stichworte. Laut einmal durcherzählen, Zeit stoppen. Erzähl möglichst frei, die Stichworte sind dein Spickzettel.

1. **Erzähl den Moment aus Station 1 so, dass wir ihn vor uns sehen.** (Wo warst du, was hast du gehört, wer war dabei?)

2. **Welche kurze Szene zeigt, wie du arbeitest?** (eine Probe, ein Auftritt, eine Situation, die du gerettet hast)

3. **Was sollen die Zuhörenden am Ende tun?** (zu deiner Vorstellung kommen, dir schreiben, mit dir ein Projekt machen)

Meine Verdichtung

Die Geschichte in vier Takten, 2 bis 3 Minuten erzählt.

Ursprung
ein konkreter Moment

Antrieb
das Warum

Weg
das Wie, mit Beleg

Jetzt
wo ich stehe, wohin, Einladung

Gestoppte Zeit beim lauten Erzählen: _____ Minuten

MEIN PROFIL · Fassung 2026

Name · Fach · Studium

1. WARUM

Ich mache

damit

Hintergrund

2. WIE

Prinzip 1

Prinzip 2

Prinzip 3

Meine Kombination

3. WOHIN

Wege, die mich ziehen

Bild 2036

Nächster Schritt

4. MEINE GESCHICHTE (2–3 Minuten)

Ursprung

Antrieb

Weg

Jetzt

ausformulierter Text